

EXCEED LIMITS

by appl.at®

**Bildungs- und Forschungsverein für sportliche
Gesundheitskultur zum Schutz von Umwelt, Natur und allem Sein.**

ZVR 1411336318

EXKURSION Brenner (1370m), Stubaier Alpen

Du befindest Dich hier am besten erhaltenen Bunker am Brenner. Er ist einer von ca. 50 an der Zahl, die sich in Privatbesitz befinden. Leider sind die meisten in einem sehr schlechten Zustand und können nicht mehr genützt werden. Unser Verein hat sich vorgenommen einige wieder zu säubern und Instand zu setzen!



☛ Mit Deiner Hilfe ist es uns möglich dieses Vorhaben umzusetzen!

Beitrag pro Person EUR 11,--

Allgemeine Infos:

Der **Brennerpass**, kurz **Brenner** (*italienisch* *Passo del Brennero* oder kurz *Brennero*), ist ein **Grenzpass** in den **Ostalpen** zwischen dem **österreichischen Bundesland Tirol** und der zu **Italien** gehörenden **Autonomen Provinz Bozen – Südtirol**.

Der Brenner ist ein 1370 **m ü. A.** hoch gelegener Übergang im östlichen **Alpenhauptkamm**. Er verbindet die Süd- und **Nordtiroler** Abschnitte des **Wipptals** miteinander, welches hier die **Stubaier Alpen** (im Westen) von den **Zillertaler Alpen** (im Osten) trennt. Der Pass ist zusammen mit **St. Gotthard**, **Simplon** und **Mont Cenis** eine der vier bedeutendsten Routen des **Alpentransits**, für den Straßenverkehr die meistgenutzte überhaupt. Er ist auch die meistbefahrenste Verbindung zwischen Österreich und Italien. Im Gegensatz zu den **Schweizer** Pässen liegt das Schwergewicht hier nicht auf der **Eisenbahn**, sondern auf dem **Straßenverkehr**: So wurde im Jahr 2019 zwar ein Frachtvolumen von 53,8 Millionen Tonnen über den Brenner transportiert, allerdings lediglich zu 26 % per Schiene, was einen historischen Tiefstand darstellt.^[1]

Seit dem Inkrafttreten des **Vertrags von Saint-Germain** 1920 verläuft über den Brenner und mitten durch das gleichnamige Passdorf **Brenner** die **Grenze zwischen Italien und Österreich**.



Alle Infos zur Exkursion:

Gemeinsam mit dem BRG Sillgasse möchte ich Militärwege, verlassene Hütten und Bunker vom zweiten Weltkrieg am Brenner erkunden.

Diese befinden sich in der Nähe vom Ortskern und würde die Besichtigung mit einer 4 Kilometer Wanderung verbinden.

Direkt vom Parkplatz Eurospin führt der Militärweg Nr. 3B über zahlreiche Serpentinaen ca. 375 Höhenmeter hinauf zu den verfallenen Hütten und Stellungen. Nach einer kleinen Rast geht es über den sehr steilen Forstweg Nr. 3 wieder bergab, wo wir die drei Bunker erforschen dürfen.

Ich würde mich auf diesen Event mit der 4C freuen.

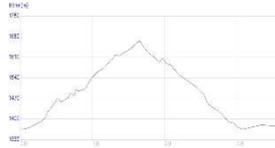
Schöne Grüße

Markus Apperle

Bild mit markiertem Track.



Höhenprofil der Wanderung.



Über 50 Bunker im Gebiet.



Vefallene Hütte Wolfendorn.



Kaisertum Österreich 1918 und Österreich heute:



18. Mai 1945: Bombenschäden, Brenner, Steinach

Die Eisenbahnlinie über den Brenner war eine Lebensader der wirtschaftlichen und militärischen Zusammenarbeit zwischen NS-Deutschland und dem faschistischen Italien.



(Credit: T/4 Irving Leibowitz, 163 Signal Photographic Company, Quelle: National Archives, 111-SC-207434)

Die Eisenbahnlinie über den Brenner war eine Lebensader der wirtschaftlichen und militärischen Zusammenarbeit zwischen NS-Deutschland und dem faschistischen Italien. Mit dem Vorrücken der Alliierten auf den italienischen Stiefel wurde sie für die deutsche Kriegsführung essentiell. Über sie wickelte die Wehrmacht die Waffen-, Munitions- und Truppentransporte ab. Die Bahnhöfe entlang der Brennerstrecke standen daher seit 1943 im Visier vorwiegend der amerikanischen Luftwaffe. Ziel war ein möglichst präzises Bombardement der Bahninfrastruktur und der Züge. Irving Leibowitz fertigte dieses Foto vom Bahnhof am Brennerpass an, um das Präzisionsbombardement zu dokumentieren: „Allied precision bombing wrecked railroad yards at Brenner Pass, leaving adjacent buildings intact.“

